

KTV setzt sich sportliche, wirtschaftliche und kooperative Ziele

Zukunftsworkshop der KTV soll Verbesserungen für das Leistungszentrum der Turner in Niederwörresbach bringen

NIEDERWÖRRESBACH – Die Kunstturnvereinigung Nahetal-Niederwörresbach veranstaltete am 21. Januar 2010 im Leistungszentrum Niederwörresbach, einen Workshop mit dem Thema „Zukunfts-Strategien der Vereinsarbeit“. Dazu trafen sich der Vorstand und der Trainerrat der KTV. Als Moderator hatte man den Turngauvorsitzenden Wolfgang Scheib und seine Assistentin Hanne Scheib gewinnen können.

Im einzelnen nahmen an diesem Zukunftsworkshop teil: Anne Bühl, Ulrike Maus, Miriam Schmidt, Christina Georg, Beata Wywial, Julia Grub, Simone Arenz, Martin Knapp, Christian Simon, Hans-Jürgen Breid, Werner Leyser, Karsten Bühl und Rolf Schwabbacher.



Moderator Wolfgang Scheib und seine Assistentin Hanne Scheib leiteten den Zukunftsworkshop der KTV sehr souverän.

Dieser Zukunftsworkshop sollte dazu dienen, Zukunftsaufgaben zu klären und Strategien zu entwickeln, wie diese Aufgaben bewältigt werden könnten. Zuerst wurden nur negative Punkte von allen Teilnehmern aufgezeigt und Wünsche geäußert.

Nachdem alle Negativpunkte aufgezeigt waren, sortierte man sie in einzelne Bereiche. Danach vergaben die Teilnehmer Punkte für die einzelnen Bereiche. Dadurch wurde die Wichtigkeit eingestuft, um die drei größten Bereiche als erstes zu bearbeiten.

Das Ergebnis waren die Themen: „**Finanzen**“, „**Kooperation mit Verband, Turngau und Vereinen**“ und der „**Sportbetrieb**“.



Julia Grub und Beata Wywiał erklärten ihre Ergebnisse, Ziele, Aufgaben und das Zeitfenster für den Bereich „Finanzen“.

In drei Arbeitsgruppen stellte man sich diesen Aufgaben.

Für das Thema „**Finanzen**“ hatten sich Julia Grub, Beata Wywiał, Anne Bühl und Karsten Bühl entschieden.

Den Bereich „**Kooperation mit Verband, Turngau und Vereinen**“ stellten sich Christina Georg, Simone Arenz, Christian Simon und Hans-Jürgen Breid.

Den „**Sportbetrieb**“ beackerten Miriam Schmidt, Ulrike Maus, Werner Leyser, Martin Knapp und Rolf Schwabbacher.

Nachdem der Ist-Zustand geklärt war, wurden Wege und Ziele in den einzelnen Gruppen gesucht. Aus den jeweiligen Bereichen konnten leider nur jeweils drei Themen intensiv von den Gruppen bearbeitet werden.

Nach drei Stunden lagen die ersten Ergebnisse vor. Man vergab die erarbeiteten Aufgaben an einzelne Personen und legte ein Zeitfenster fest, in der diese ersten Schritte erreicht werden sollen.



Die Teilnehmer verfolgten sehr aufmerksam die Ausführungen des Moderators.

Zwar gibt es noch weitere große Themenfelder und noch viele Aufgaben die zu bearbeiten sind, diese sollten in weiteren Workshop ausgearbeitet werden. Darüber waren sich alle Teilnehmer einig. In wie weit die einzelnen Projekte in diesem Jahr verwirklicht werden können, soll in bestimmten Abständen vom Vorstand der KTV kontrolliert werden.

Besonders zeichnete sich der harmonische und konstruktive Ablauf des Workshops aus. Wolfgang Scheib dankte allen Teilnehmern für ihre engagierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Der nächste Zukunftsworkshop der KTV, so der Wunsch aller Teilnehmer, sollte in der zweiten Hälfte dieses Jahres stattfinden. Wir haben heute sehr viel erreicht, war die einstimmige Meinungen aller Anwesenden.

Ressortleiter für
Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Schwabbacher